



Medienmitteilung

Sperrfrist: 19.05.2009, 9:15

13 Soziale Sicherheit

Nr. 0350-0905-10

Die Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit 2007

Sinkende Sozialausgabenquote für 2007 trotz steigender Gesamtausgaben

Neuchâtel, 19.05.2009 (BFS) – **Die Gesamtausgaben für die Soziale Sicherheit stiegen 2007 auf 142,4 Milliarden Franken (2006: 137,2 Milliarden Franken). Teuerungsbereinigt nahmen die Ausgaben pro Einwohner um 1,8 Prozent zu. Bedingt durch ein starkes Wirtschaftswachstum hat sich die Sozialausgabenquote (Sozialausgaben im Verhältnis zum BIP) 2007 um 0,4 Prozentpunkte auf 27,8 Prozent verringert. Damit ist die Quote seit dem Höchststand von 2004 (29,3%) zum dritten Mal in Folge gesunken. Dies zeigen die provisorischen Daten des Bundesamtes für Statistik (BFS).**

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Gesamtausgaben nominal um 3,7 Prozent (real 3%) gestiegen. Bei den realen Ausgaben pro Einwohner ist seit Anfang des Jahrtausends ein Trend sinkender Veränderungsraten zu verzeichnen; sie verminderten sich von 2,8 Prozent im Jahr 2001 auf -0,6 Prozent im Jahr 2006. Dieser Trend setzte sich 2007 allerdings nicht mehr fort (Veränderungsrate: 1,8%).

Die höheren Aufwendungen sind insbesondere auf die Zunahme der Ausgaben der Altersvorsorge (AHV, BV), der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKPV) und der Invalidenversicherung (IV) zurückzuführen. Dank der niedrigeren Arbeitslosenquote aufgrund der guten Konjunkturlage im Jahre 2007 sind dagegen die Ausgaben der Arbeitslosenversicherung (ALV) deutlich gesunken.

Starker Zuwachs der Sozialbeiträge

Die Einnahmen betrugen 2007 165,7 Milliarden Franken, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 2,6 Prozent (real 1,8%) entspricht. Durch den starken Anstieg der Arbeitgeberbeiträge (+8,9%) und Arbeitnehmerbeiträge (+6,8%) hat sich deren Anteil an den Gesamteinnahmen auf 54,9 Prozent erhöht. Diese Entwicklung ist auf die Zunahme der Anzahl Erwerbstätiger und auf die Erhöhung der Löhne 2007 zurückzuführen.

Der Beitrag der Öffentlichen Hand belief sich auf 22,5 Prozent (Bund 10,3%, Kantone 9,4%, Gemeinden 2,9%), während die obligatorischen Krankenversicherungsprämien 9,8 Prozent der Einnahmen ausmachten.

Die ab Mitte 2007 aufkommenden Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten führten zu einem Rückgang der Vermögenserträge. Dadurch verringerte sich ihr Anteil an den Gesamteinnahmen von 14,7 auf 12 Prozent. Dennoch trug diese Quelle mit fast 20 Milliarden Franken immer noch zu einem wesentlichen Teil des Einnahmeüberschusses (23,4 Milliarden Franken) der Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit bei.

Leichter Rückgang bedarfsabhängiger Leistungen

Die Sozialleistungen werden in bedarfsabhängige und nicht bedarfsabhängige Leistungen unterteilt. Der grösste Teil der Sozialleistungen setzt keinen Nachweis der Bedürftigkeit voraus (93,4%), der Anteil der bedarfsabhängigen Leistungen sank 2007 um 0,3 Prozentpunkte auf 6,6 Prozent.

Die Sozialleistungen wurden zu 70,9 Prozent in Form von Geldleistungen erbracht. An erster Stelle stehen die Renten, welche mit 48 Prozent fast die Hälfte der Sozialleistungen ausmachen. 29,1 Prozent der Leistungen sind Sachleistungen, wovon der grösste Teil für das Gesundheitswesen (stationäre und ambulante Behandlungen) verwendet wird.

Stabile Struktur der Sozialleistungen

2007 flossen 45,7 Prozent der Sozialleistungen in die Altersvorsorge. An zweiter Stelle erscheinen die Leistungen für die Funktion Krankheit/Gesundheitspflege (26,5%) gefolgt von der Invalidität (12,3%). Mit Ausnahme der Arbeitslosigkeit bewegen sich die Anteile der Sozialleistungen für die insgesamt acht verschiedenen Funktionen während der letzten Jahre in einer schmalen Bandbreite.

Die Schweiz im europäischen Vergleich an achter Stelle (2006)

Die Sozialausgabenquoten sind in den europäischen Ländern sehr unterschiedlich. Im Jahr 2006 variierten sie zwischen 12,2 Prozent (Lettland) und 31,1 Prozent (Frankreich). Die Schweiz lag mit 28,2 Prozent knapp über dem Durchschnitt der EU-27 (26,9%). Eine höhere Sozialausgabenquote weisen Österreich (28,5%), Deutschland (28,7%), Dänemark (29,1%), Niederlande (29,3%), Belgien (30,1%), Schweden (30,7%) und Frankreich (31,1%) auf.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Die Begriffe Soziale Sicherheit und Gesamtrechnung

Soziale Sicherheit umfasst sämtliche Massnahmen des Staates und privater Institutionen zur Sicherung der Existenz und insbesondere zum Schutz der Bevölkerung vor sozialen Risiken. Eine Sozialleistung bildet dann und nur dann einen Bestandteil der Sozialen Sicherheit, wenn sie erstens das Kriterium der gesellschaftlichen Solidarität (Umverteilung) erfüllt oder zumindest einem Obligatorium bzw. einer bindenden sozialen Vereinbarung unterliegt, und wenn sie sich zweitens einem der folgenden acht Risiken bzw. Bedürfnisse zuweisen lässt: Alter, Krankheit/Gesundheitspflege, Invalidität, Überleben Hinterbliebener, Familie/Kinder, Arbeitslosigkeit, Soziale Ausgrenzung, Wohnen.

Die Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit (GRSS) stellt eine kohärente Synthesestatistik dar, die mithilfe einer Vielzahl von statistischen Quellen (Betriebsrechnungen der Sozialversicherungen, Statistik der öffentlichen Finanzen (EFS), Schweizerische Sozialversicherungsstatistik (SVS), etc.) erstellt wird. Die GRSS informiert über die Höhe der Gesamtausgaben, Sozialleistungen und Einnahmen, besitzt eine funktionale, eine volkswirtschaftliche und eine institutionelle Ebene und dient als Grundlage für den Aufbau eines Indikatorensystems. Die GRSS sind international vergleichbar, da sie auf dem von Eurostat entwickelten «Europäischen System der integrierten Sozialschutzstatistik» (ESSOSS) basiert (vgl. Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit: Methoden und Konzepte; BFS, Neuenburg 2002).

Im Unterschied zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) fasst die GRSS Subventionen als Sozialleistungen auf und berücksichtigt auch die saldierten Freizügigkeitsleistungen und die Barauszahlungen der Pensionskassen. Die Bildungsausgaben hingegen stellen gemäss ESSOSS keinen Beitrag zur Sozialen Sicherheit dar. Von der Schweizerischen Sozialversicherungsstatistik (SVS) und der entsprechenden Gesamtrechnung der Sozialversicherungen grenzt sich die GRSS hauptsächlich dadurch ab, dass sie nicht nur die Leistungen der Sozialversicherungen, sondern auch die Lohnfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschaft, die Subventionierung der Spitäler und die Sozialhilfe einbezieht und ein international vergleichbares Gesamtbild der Finanzen im Bereich der Sozialen Sicherheit entwirft.

Die Sozialausgabenquote misst das Verhältnis zwischen den Ausgaben für die Soziale Sicherheit und dem Bruttoinlandprodukt (BIP). Da die Sozialausgaben keine Teilmenge des BIP darstellen, handelt es sich hierbei um eine unechte Quote.

Auskunft:

Patric Aeberhard, BFS, Sektion Sozialanalysen, Tel.: +41 32 71 36234

Fatos Bag, BFS, Sektion Sozialanalysen, Tel.: +41 32 86 72436

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: info@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061

E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 13 - Soziale Sicherheit

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.

Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

Überblick über die Hauptergebnisse der Gesamtrechnung seit 1990

	1990r	1995r	2000r	2005r	2006r	2007p
Aggregierte Grössen, in Mio. Fr. (laufende Preise)						
Gesamtausgaben	64 831,2	95 795,9	113 981,1	135 697,0	137 248,2	142 358,3
Sozialleistungen	58 032,6	87 796,8	103 743,1	125 844,4	127 592,8	132 220,1
Einnahmen	87 338,1	117 254,7	135 996,0	160 161,2	161 560,0	165 709,9
Sozialleistungen nach Funktionen, in Mio. Fr. (laufende Preise)						
Alter	26 915,0	40 176,4	49 046,4	55 490,5	56 795,1	60 409,6
Krankheit / Gesundheitspflege	16 468,6	21 682,0	25 986,9	33 236,0	33 658,2	35 009,9
Invalidity	5 626,8	9 252,3	12 119,3	15 937,5	15 917,8	16 280,5
Überleben Hinterbliebener	3 242,7	4 322,2	4 791,5	5 399,5	5 657,8	5 855,4
Familie / Kinder	3 629,0	4 778,8	5 254,6	6 009,8	6 270,8	6 429,5
Arbeitslosigkeit	457,4	4 735,1	2 862,1	5 503,2	4 829,5	4 023,2
Soziale Ausgrenzung	1 311,0	2 349,2	3 102,2	3 552,3	3 716,5	3 609,2
Wohnen	382,2	500,8	580,1	715,6	747,1	602,9
Sozialleistungen nach Regimes, in Mio. Fr. (laufende Preise)						
Eidg. AHV	17 989,8	24 112,3	27 304,9	31 024,1	31 382,5	32 980,6
Eidg. IV*	3 803,9	6 265,4	8 096,9	10 758,4	10 543,4	10 829,9
Berufliche Vorsorge	11 354,1	19 657,0	26 638,0	30 566,0	31 758,1	33 872,1
Obl. Krankenpflegeversicherung	6 968,7	10 180,1	13 380,5	17 568,0	17 914,7	18 695,5
Obl. Unfallversicherung	2 778,0	3 449,8	4 290,8	5 246,2	5 678,3	5 631,4
Arbeitslosenversicherung	363,5	4 294,7	2 479,9	5 044,5	4 372,5	3 566,9
Kantonale Familienzulagen	2 816,0	3 695,8	4 116,0	4 611,7	4 699,1	4 808,1
Lohnfortzahlungen	2 860,3	3 897,8	3 261,9	3 235,8	3 179,3	3 576,7
Ergänzungsleistungen (AHV, IV)	1 433,7	2 157,6	2 288,3	2 981,7	3 080,4	3 246,3
Sozialhilfe und Asylwesen	1 206,6	2 457,9	3 321,5	3 711,2	3 909,6	3 800,3
Übrige bedarfsabhängige Leist.	838,1	1 430,0	1 560,8	1 657,8	1 688,7	1 538,1
Öff. Fin. des Gesundheitssystems	4 238,5	4 631,0	5 405,5	7 519,1	7 330,3	7 568,0
Übrige Regimes	1 381,4	1 567,4	1 598,1	1 919,9	2 055,9	2 106,2
Sozialleistungen nach Leistungstypen, in Mio. Fr. (laufende Preise)						
Nicht bedarfsabhängige Leist.	54 464,6	81 638,4	96 453,2	117 211,7	118 813,5	123 538,7
Geldleistungen	40 416,9	62 239,5	72 234,0	84 742,0	85 976,6	89 588,6
Renten	28 569,5	40 599,1	49 908,3	59 569,7	60 769,4	63 503,5
Kapital- u. Barleist.	4 117,9	8 068,2	10 320,0	9 805,4	10 177,3	11 387,3
Taggelder	4 619,6	9 310,0	7 096,9	9 561,6	9 400,2	8 937,6
Familienzulagen	2 838,0	3 722,0	4 135,0	4 630,0	4 717,4	4 827,4
Sachleistungen	14 047,7	19 398,9	24 219,2	32 469,7	32 836,9	33 950,1
Gesundheitskosten	12 293,4	16 251,6	20 725,6	27 586,3	27 952,5	29 027,1
Unterbringung	1 132,2	1 577,4	1 921,5	2 669,0	2 764,4	2 833,3
Bedarfsabhängige Leistungen	3 568,0	6 158,4	7 289,9	8 455,8	8 779,3	8 681,4
Geldleistungen	1 669,9	3 044,6	3 727,8	4 100,2	4 268,3	4 142,1
Sachleistungen	1 898,1	3 113,8	3 562,1	4 355,6	4 511,0	4 539,4
Einnahmen nach Einnahmenarten, in Mio. Fr. (laufende Preise)						
Sozialbeiträge	49 827,7	64 260,1	71 193,3	80 365,0	84 319,6	90 985,7
Arbeitgeber	29 179,0	37 265,1	39 766,8	44 191,5	46 179,8	50 310,3
Arbeitnehmer	18 903,9	24 890,6	29 308,3	33 693,8	35 620,5	38 059,4
Kopfprämien (KVG)	6 479,5	8 318,0	10 801,4	15 240,9	15 926,2	16 209,1
Beiträge der Öffentlichen Hand	16 877,5	22 700,2	28 709,0	35 700,3	36 164,5	37 318,1
Bund	7 251,5	10 357,1	14 197,6	16 397,0	16 474,8	16 988,4
Kantone	7 497,0	9 221,6	10 875,9	14 621,8	15 077,4	15 544,5
Gemeinden	2 129,0	3 121,6	3 635,5	4 681,5	4 612,3	4 785,3
Vermögenserträge	13 540,5	21 148,9	24 097,2	27 356,8	23 793,1	19 885,7
Übrige Einnahmen	612,9	827,5	1 195,1	1 498,2	1 356,5	1 311,3

r revidiert

p provisorisch

* Der ausserordentliche Aufwand (1,962 Mrd. Fr.) und die ausserordentlichen Erträge (1,471 Mrd. Fr.), die sich aus der «Reform des Finanzausgleichs und der Aufgabenverteilung zwischen Bund und Kantonen» für die IV ergeben, sind in den provisorischen Resultaten der GRSS für 2007 nicht berücksichtigt.

Überblick über die Hauptergebnisse der Gesamtrechnung seit 1990

	1990r	1995r	2000r	2005r	2006r	2007p
Gesamtausgaben, in %						
im Verhältnis zum BIP	19,6	25,6	27,0	29,3	28,2	27,8
Nominale Veränderung	10,7	4,0	3,4	2,5	1,1	3,7
Pro Einwohner, reale Veränd.	3,9	1,5	1,3	0,8	-0,6	1,8
Sozialleistungen nach Funktionen, in %						
Alter	46,4	45,8	47,3	44,1	44,5	45,7
Krankheit / Gesundheitspflege	28,4	24,7	25,0	26,4	26,4	26,5
Invaldität	9,7	10,5	11,7	12,7	12,5	12,3
Überleben Hinterbliebener	5,6	4,9	4,6	4,3	4,4	4,4
Familie / Kinder	6,3	5,4	5,1	4,8	4,9	4,9
Arbeitslosigkeit	0,8	5,4	2,8	4,4	3,8	3,0
Soziale Ausgrenzung	2,3	2,7	3,0	2,8	2,9	2,7
Wohnen	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5
Sozialleistungen nach Regimes, in %						
Eidg. AHV	31,0	27,5	26,3	24,7	24,6	24,9
Eidg. IV	6,6	7,1	7,8	8,5	8,3	8,2
Berufliche Vorsorge	19,6	22,4	25,7	24,3	24,9	25,6
Obl. Krankenpflegeversicherung	12,0	11,6	12,9	14,0	14,0	14,1
Obl. Unfallversicherung	4,8	3,9	4,1	4,2	4,5	4,3
Arbeitslosenversicherung	0,6	4,9	2,4	4,0	3,4	2,7
Kantonale Familienzulagen	4,9	4,2	4,0	3,7	3,7	3,6
Lohnfortzahlungen	4,9	4,4	3,1	2,6	2,5	2,7
Ergänzungsleistungen (AHV, IV)	2,5	2,5	2,2	2,4	2,4	2,5
Sozialhilfe und Asylwesen	2,1	2,8	3,2	2,9	3,1	2,9
Übrige bedarfsabhängige Leist.	1,4	1,6	1,5	1,3	1,3	1,2
Öff. Fin. des Gesundheitssystems	7,3	5,3	5,2	6,0	5,7	5,7
Übrige Regimes	2,4	1,8	1,5	1,5	1,6	1,6
Sozialleistungen nach Leistungstypen, in %						
Nicht bedarfsabhängige Leist.	93,9	93,0	93,0	93,1	93,1	93,4
Geldleistungen	69,6	70,9	69,6	67,3	67,4	67,8
Renten	49,2	46,2	48,1	47,3	47,6	48,0
Kapital- u. Barleist.	7,1	9,2	9,9	7,8	8,0	8,6
Taggelder	8,0	10,6	6,8	7,6	7,4	6,8
Familienzulagen	4,9	4,2	4,0	3,7	3,7	3,7
Sachleistungen	24,2	22,1	23,3	25,8	25,7	25,7
Gesundheitskosten	21,2	18,5	20,0	21,9	21,9	22,0
Unterbringung	2,0	1,8	1,9	2,1	2,2	2,1
Bedarfsabhängige Leistungen	6,1	7,0	7,0	6,7	6,9	6,6
Geldleistungen	2,9	3,5	3,6	3,3	3,3	3,1
Sachleistungen	3,3	3,5	3,4	3,5	3,5	3,4
Einnahmen nach Einnahmenarten, in %						
Sozialbeiträge	57,1	54,8	52,3	50,2	52,2	54,9
Arbeitgeber	33,4	31,8	29,2	27,6	28,6	30,4
Arbeitnehmer	21,6	21,2	21,6	21,0	22,0	23,0
Kopfprämien (KVG)	7,4	7,1	7,9	9,5	9,9	9,8
Beiträge der Öffentlichen Hand	19,3	19,4	21,1	22,3	22,4	22,5
Bund	8,3	8,8	10,4	10,2	10,2	10,3
Kantone	8,6	7,9	8,0	9,1	9,3	9,4
Gemeinden	2,4	2,7	2,7	2,9	2,9	2,9
Vermögenserträge	15,5	18,0	17,7	17,1	14,7	12,0
Übrige Einnahmen	0,7	0,7	0,9	0,9	0,8	0,8

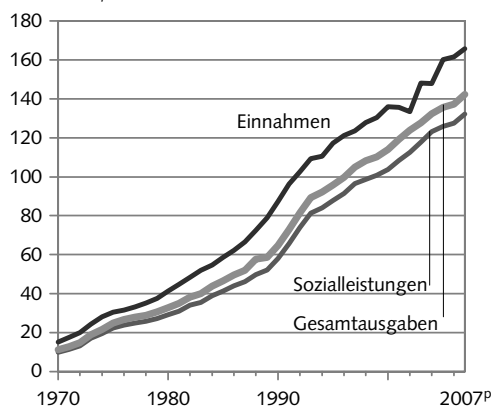
r revidiert

p provisorisch

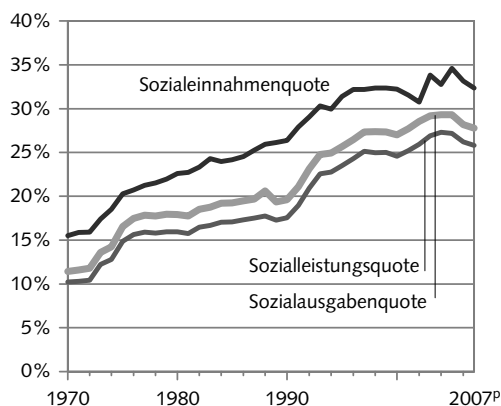
Gesamtausgaben, Sozialleistungen und Einnahmen für die Soziale Sicherheit

G 1

In Mrd. Fr., zu laufenden Preisen



Im Verhältnis zum BIP

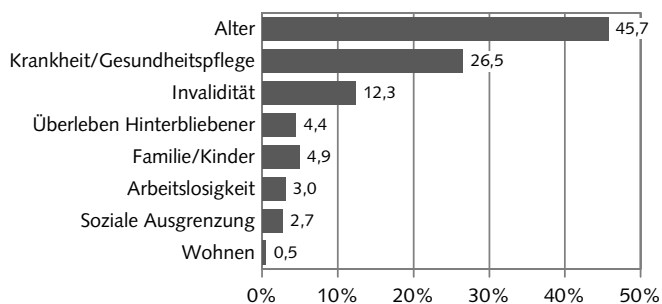


Quelle: GRSS

© BFS

Sozialleistungen nach Funktionen, 2007P

G 2



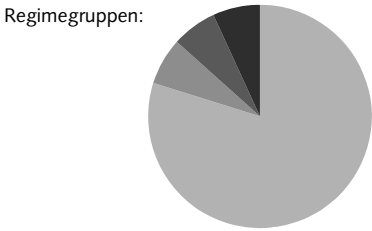
Quelle: GRSS

© BFS

Sozialleistungen nach Regimes 2007^P

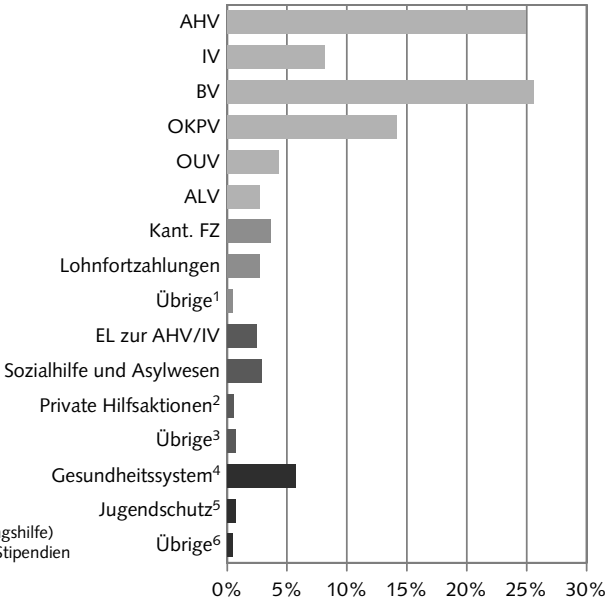
G 3

Regimegruppen:



- Sozialversicherungen (Mit Sozialbeiträgen oder prämienfinanzierte Versicherungen)
- Übrige Versicherungen (inkl. direkte Lohnfortzahlungen der Arbeitgeber)
- Bedarfsleistungen
- Subventionen

- 1 MV, eidg. geregelte FZ in der Landwirtschaft usw.
- 2 Leistungen der privaten nicht gewinnorientierten Institutionen im Inland (exkl. Katastrophen- und Bildungshilfe)
- 3 Drogenpolitik, Wohnungen, Massn. f. Arbeitslose, Stipendien
- 4 In erster Linie Spitälersubventionierung
- 5 Inkl. Krippen
- 6 Institutionen für Behinderte und Altersheime

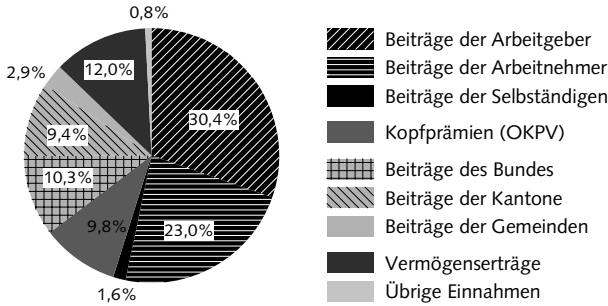


Quelle: GRSS

© BFS

Einnahmen nach Arten 2007^P

G 4



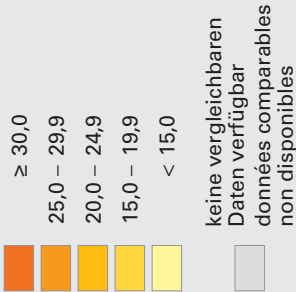
Quelle: GRSS

© BFS

Internationaler Vergleich der Sozialausgaben, 2006
Dépenses sociales en comparaison internationale, en 2006

Länder NUTS 0
Pays NUTS 0

Gesamtausgaben für die
Soziale Sicherheit im Verhältnis
zum BIP, in %
Dépenses totales pour la
protection sociale par rapport
au PIB, en %



EU-27: 26,9 %
EU-25: 27,0 %
EU-15: 27,5 %

NUTS:
Nomenclature des unités
territoriales statistiques

Grenze / Frontière
— Länder (NUTS 0)
— Pays (NUTS 0)

